

L04079 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 29. 12. 1901

Herrn Gustav Schwarzkopf

Wien

I. Tiefer Graben 23.

5 lieber Gustav, ich habe Sie Freitag Vormittag leider nicht mehr angetroffen, habe also allein noch ein herrliches Oelgemälde, einen sehr hohen mit Gemahlin ertandelt. Über Proben etc. theilt Ihnen wohl O. gelegentlich mit, was Sie ev. interessiert. Herzlichst der Ihrige

A.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 12. 1901 in Berlin
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf am 30. 12. 1901 in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 96.

Postkarte, 260 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin, N.W., 29. 12. 1901, 3–4N«. 2) Stempel: »[Wien 1/1], 30. 12. 1901, 9–10½V, Bestellt«.

4 *Freitag Vormittag*] Dieser Besuch ist nicht im *Tagebuch* erwähnt, Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 27. 12. 1901.

5 *Oelgemälde, ... Gemahlin*]

5–6 *ertandelt*] Tandler, wienerisch: Altwarenhändler

6 *Proben*] Schnitzler weilte zu den Proben zu *Lebendige Stunden* in Berlin, vgl. A. S.: *Kulturveranstaltungen*, 28. 12. 1901.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 29. 12. 1901. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04079.html> (Stand 14. Februar 2026)